

## do safer business...

Wo beginnt IT-Security? In jedem Fall mit einem auf Ihre Firma ausgelegten Sicherheits-Konzept.

Denn die Sicherheitsbedürfnisse von Firmen und Organisationen sind so unterschiedlich wie deren Kulturen. Hochverfügbarkeit, redundante Datenerhaltung, Datensicherung, Datenaufbewahrung, Zugriffsrechte, DMZ, Firewalls, Überwachung, Virenschutz und -scanner, Content-Security, Mailverkehr. Dies sind die wichtigsten Schlagworte, wenn es um Sicherheit geht. Die Gewichtung ist jedoch immer individuell.

Wussten Sie, dass 80% der Sicherheitsattacken betriebsintern erfolgen? Und wissen Sie, wer Ihre internen Dokumente zu lesen bekommt, oder was Sie eine Stunde System-Ausfall kostet?

# SOPHOS



## WMC Security-Dienstleistungen

Wir definieren mit Ihnen Ihre Sicherheits-Policy, damit klar ist, welche Risiken zu schützen sind. Danach bauen wir auf der Basis von Standards Ihre individuelle Lösung.

Bedürfnisaufnahme und Definieren einer Sicherheitspolitik mit der obersten Geschäftsleitung  
Erstellen des Sicherheitskonzepts, Installation und Parametrisierung von Gesamt- oder Teillösungen im Security-Bereich, Integration von verschiedenen Security-Elementen und Directory-Integration, Remote-Überwachung und -Steuerung, Unterhaltsarbeiten, Updates, Schulung, Überprüfen bei wachsenden Bedürfnissen

## Technologien

- UTM, Firewalls, DMZ,
- Regelung und Kontrolle des Internetverkehrs
- Verschlüsselung, Chip-/Active-Cards
- Secure Login, Single Sign On
- Radiusserver, Authentifizierung
- Zertifikate, Digitale Signaturen
- Zentrale Zugriffsverwaltung
- Zutrittskontrolle
- Mailscanner, Virenschanner
- Virenschutz für Server und Arbeitsstationen
- Standby-Server, Cluster
- SAN- und NAS-Subsysteme
- Datensicherung
- Datenaufbewahrung
- Content Security

## Glossar

<b>Redundanz</b>	mehrfach vorhanden, z.B. Festplatten
<b>Cluster</b>	Verbund von Servern, die sich bei einem Ausfall automatisch gegenseitig ersetzen
<b>UTM</b>	Universelles Sicherheits Management. Heute meist in einer Appliance zusammengefasste Dienste vom Virenschutz bis zur Firewall. Die UTM soll alle Gefahren von und nach aussen abwehren
<b>DMZ</b>	geschützter Bereich zwischen Firmennetz und Internet, dort stehen z.B. Web-Server
<b>Firewall</b>	Schutzwall gegen nicht berechtigten Datenverkehr zwischen Internet und Firmennetz
<b>Radius</b>	Authentifizierungs-Server